

**Niederschrift Nummer BTA/12/018**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Betriebsausschuss</b>	11.12.2024

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:57 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Stephan Wehmeier

Schriftführerin: Yvonne Schlamming

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Kevin Derichs	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Manuela Veit
Frau Sandra Hagen	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Christoph Turk
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Frau Eva Knöfel	ordentl. Mitglied	
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	stv. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied
Herr Dirk Slotta	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	Vorsitzender

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Torsten Hagedorn	ordentl. Mitglied
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied
Frau Silvana Weber	ordentl. Mitglied

**BergAUF**

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

**Freie Demokratische Partei**

Frau Angelika Lohmann-Begander	ordentl. Mitglied
--------------------------------	-------------------

**DIE LINKE.**

Herr Oliver Schröder	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Ulrich Wohlgemuth
----------------------	--------------	--

**Beschäftigtenvertreter SEB**

Herr Sven Meier	stimmer. Mitglied
-----------------	-------------------

**Beschäftigtenvertreter EBB**

Herr Marco Czymowski	stimmer. Mitglied
----------------------	-------------------

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Timo Bräutigam	
Frau Sandra Diebel	Beigeordnete und Stadtkämmerin
Frau Pia Grünewald	2. Stv. Schriftführerin
Herr Timm Jonas	Stv. Betriebsleiter BBB
Herr Volker Marquardt	Amtleiter Finanzen und Steuern
Herr Bernd Schäfer	Bürgermeister
Frau Yvonne Schlamminger	Stv. Schriftführerin
Herr Thomas Staschat	Betriebsleiter SEB
Herr Jens Toschläger	Technischer Beigeordneter

**Entschuldigt fehlen**

Herr Jens Schmüling	stv. Mitglied
Herr Marco Seyffert	ordentl. Mitglied
Herr Christoph Turk	stv. Vorsitzender
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied
Herr Ulrich Wohlgemuth	ber. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Gewässerschutzbericht des Jahres 2023	<b>12/1496</b>
2	2. Änderungssatzung vom ...2024 zur Satzung über die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 19.12.2022	<b>12/1500</b>
3	2. Änderungssatzung vom ..... zur Abwassergebührensatzung vom 19.12.2022 zur Abwassergebührensatzung der Stadt Bergkamen vom 19.12.2022	<b>12/1497</b>
4	Beschluss des fortgeschriebenen Wirtschaftsplanes 2025 des Stadtbetriebes Entwässerung	<b>12/1498</b>
5	Abfallbeseitigung hier: 30. Änderung der Gebührensatzung	<b>12/1481</b>
6	Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren hier: 4. Änderung	<b>12/1482</b>
7	Beschluss des Wirtschaftsplanes 2025 des EntsorgungsbetriebBergkamen	<b>12/1483</b>
8	Aktueller Sachstandsbericht Breitbandausbau Kamen, Bönen und Bergkamen	<b>12/1504</b>
9	Beschluss des Wirtschaftsplanes 2025 des Eigenbetriebes BreitBand Bergkamen	<b>12/1489</b>
10	Einwohnerfragestunde	
11	Anfragen und Mitteilungen	

**Nichtöffentlicher Teil:**

1	Beauftragung der WIKOM AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes 2024 des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen	<b>12/1499</b>
2	Beauftragung der WIKOM AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes 2024 des EntsorgungsbetriebBergkamen	<b>12/1488</b>
3	Beauftragung der WIKOM AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes 2024 des Eigenbetriebs BreitBand Bergkamen	<b>12/1484</b>
4	Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Gewässerschutzbericht des Jahres 2023****Vorlage: 12/1496**

Herr Bräutigam, Sachbearbeiter des SEB, stellt den Gewässerschutzbericht des Jahres 2023 anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Hindemitt (CDU) fragt nach, wie häufig die Seitengräben im Jahr 2023 kontrolliert wurden und weist daraufhin, dass es laut der Presse beim „Alkenbach“ das ein oder andere Problem bezüglich der veränderten Seitenwände gab.

Herr Bräutigam erklärt, dass das Tiefbauamt überwiegend die Seitengräben kontrolliert. Der „Alkenbach“ befindet sich im Ausbau (Regenrückhaltebecken/ Verrohrung). Dies wird zu einer Verbesserung führen.

Herr Hellmich (CDU) berichtet, dass problematische Schadstoffe (Asbestplatten) gefunden wurden und fragt, ob mit den Eigentümern Kontakt aufgenommen worden ist, damit ein Rückbau stattfindet und die Stoffe entfernt werden.

Herr Bräutigam antwortet, dass der Kreis mit den Eigentümern in Kontakt tritt, da dies eine Kreisaufgabe ist.

Herr Engelhardt (BergAUF) bedankt sich für den Bericht. Er verweist auf Seite 4 im Bericht. Dort wird dargestellt, dass keines der Pumpwerke mit einem Notstromaggregat ausgestattet ist und das alle mit einem mobilen Notstromaggregat versorgt, werden sollen. Er möchte wissen, wie das mit einem mobilen Notstromaggregat bei Extremwetterereignissen wie in Spanien und Baden-Württemberg funktionieren soll, wenn ggf. mehrere Pumpwerke mit einem Notstromaggregat gleichzeitig versorgt werden müssen. Er fordert, dass alle Pumpwerke mit Notstromaggregaten ausgerüstet werden sollten, damit man für Extremwetterereignisse gerüstet ist.

Herr Staschat weist daraufhin, dass es sich bei den Extremwetterereignissen in Spanien und Baden-Württemberg um höhere Gewalten handelt, denen man nicht entgegenwirken kann. Notstromaggregate können diesen Wassermassen nicht standhalten. Im Vorfeld können Maßnahmen ergriffen werden, um den Hochwasserschutz zu verbessern.

Herr Slotta (CDU) sagt, dass Herr Hoffmann ihm mitgeteilt habe, dass Abwässer im Seitenkanal der Pumpstation zwischen der Jahnstraße und dem Grubenwehrheim entsorgt werden. Er fragt, wem der Schacht gehört (RAG oder SEB) und wer für die Kanalreinigung zuständig ist.

Herr Staschat konnte hierzu keine konkrete Antwort geben, da er nicht weiß, um welchen Kanal es sich handelt. Er erklärt, dass es sich bei Seitengräben um Straßenentwässerungseinrichtungen handelt. Folglich sind diese Straßenbestandteile und damit in der Obhut des Stadtamtes 66.

Herr Slotta (CDU) verweist auf die Anzahl der aktuell schadhaften Schächte mit Bewertung von 0 bis 5 auf der Seite 2 in der Anlage. 550 Schächte sind sehr schadhaft, davon sind zwei saniert worden. Er fragt, was mit den anderen Schächten ist, ob man, dort nicht mehr drüberfahren darf.

Herr Bräutigam gibt an, dass die Zahlen aus dem SüwVO Bericht (Basis 2023) stammen, der nach Arnsberg geht. Ein schadhafter Schacht bedeutet das z.B. ein Schmutzfänger fehlt. Dies wird direkt durch den SEB behoben, jedoch taucht dieser fehlerhafte Schacht in dem Bericht auf.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt den Gewässerschutzbericht für das Jahr 2023 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 2:**

**2. Änderungssatzung vom ...2024 zur Satzung über die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 19.12.2022**  
**Vorlage: 12/1500**

Herr Staschat erläutert den Tagesordnungspunkt 2 anhand einer Power-Point-Präsentation.

Herr Hindemitt (CDU) kritisiert die in der Vorlage vorgeschlagene Gebührenanhebung. Durch die steigenden Kosten sowie der letztmöglichen Verrechnung einer Unterdeckung aus den Jahren ergibt sich der in der Kalkulation ausgewiesene Gebührenanstieg.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 2.Änderungssatzung vom ...2024 zur Satzung über die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 19.12.2022, so wie sie als Anlage 1 beigefügt ist.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 10  
Nein 5  
Enthaltung 1

**Tagesordnungspunkt 3:****2. Änderungssatzung vom ..... zur Abwassergebührensatzung vom 19.12.2022 zur Abwassergebührensatzung der Stadt Bergkamen vom 19.12.2022****Vorlage: 12/1497**

Herr Staschat erklärt, dass die Abwasserbeseitigungsgebühren in Bergkamen recht hoch sind. Wesentliche Ursache hierfür ist der Anstieg der Lippeverbandsumlage um 10,48%. Für weitere Nachfragen sollen auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden Wehmeier (CDU) Vertreter des Lippeverbandes in die nächste Ausschusssitzung eingeladen werden. Dies bezieht sich auch auf Nachfragen von Herrn Engelhardt (BergAUF).

Weitere Fragen zur Gebührenkalkulation von Frau Weber (Bündnis 90/Die Grünen), Herrn Engelhardt (BergAUF) sowie Herrn Wehmeier (CDU) werden durch die Betriebsleitung beantwortet.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 2. Änderungssatzung vom .....zur Gebührensatzung vom 19.12.2022 zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen vom 19.12.2022, so wie sie als Anlage 1 beigefügt ist.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 15  
Nein 1

**Tagesordnungspunkt 4:****Beschluss des fortgeschriebenen Wirtschaftsplanes 2025 des Stadtbetriebes****Entwässerung****Vorlage: 12/1498**

Herr Staschat erläutert anhand einer Präsentation den Wirtschaftsplan 2025 des SEB.

Herr Riller (SPD) fällt auf, dass die Zahlen bei den Schächten in den Präsentationsfolien nicht deckungsgleich sind. Auf Nachfrage von Herrn Riller (SPD) antwortet Herr Bräutigam, dass die Zahlen der Schächte im Gewässerschutzbericht auf dem SÜWVO basiert und die Zahlen der Schächte im Wirtschaftsplan die tatsächlich bearbeiteten Schächte zeigen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Wirtschaftsplan 2025 des Stadtbetriebes Entwässerung, so wie er als Anlage dieser Vorlage beigefügt ist.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 15  
Nein 1

**Tagesordnungspunkt 5:****Abfallbeseitigung**

**hier: 30. Änderung der Gebührensatzung**

**Vorlage: 12/1481**

Herr Toschläger stellt die Beschlussvorlage vor.

Herr Hindemitt (CDU) stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

Bürgermeister Schäfer erläutert, dass momentan drei Reinigungskolonnen à drei Personen im Einsatz sind. Die Personalaufstockung um eine weitere Kolonne (3 Personen) sollen mindestens für das Jahr 2025 kostenneutral erfolgen (Deckung durch Einnahmen aus dem Einwegkunststoffverpackungsgesetz). Für das Jahr 2026 wird von einem ähnlichen Beitrag ausgegangen. Durch die Aufstockung soll eine höhere Servicetätigkeit (z.B. Müllbehälter werden direkt zur Straße geholt) erzielt werden. Das zusätzliche Personal soll befristete Verträge für eine Laufzeit von zwei Jahren erhalten und erst dann entfristet werden, wenn klar ist, wie hoch die Erlöse aus den Einwegkunststoffverpackungsgesetz der Stadt Bergkamen gegenüber sind.

Bezugnehmend auf den Antrag der CDU-Fraktion erläutert Herr Riller (SPD), dass der Kern bzw. die Aufgabe dieses Gesetzes ist, dass verhindert wird, dass Plastikabfall in die Umwelt gelangt. Eine Entlastung des Bürgers an dieser Stelle ist nicht verständlich. Daher steht die SPD-Fraktion hinter der Beschlussvorlage der Stadt Bergkamen. Es ist eine sachgerechte Möglichkeit das Geld für eine zusätzliche Reinigungskolonne einzusetzen. Daher lehnt die SPD-Fraktion den Antrag der CDU-Fraktion ab.

Frau Lohmann-Begander (FDP) merkt an, dass der Service, z.B. durch das Bringen der Müllgefäße zur Straße, steigen soll. Wer mehr Service möchte, sollte dafür auch zahlen, da nicht die Allgemeinheit dafür zuständig ist.

Herr Engelhardt (BergAuf) lehnt den Antrag der CDU ab. und weist daraufhin, dass in Werne, Unna und Schwerte die Preise für die 120 Liter Tonne 20% oder mehr unter dem Preis in Bergkamen liegen.

Diese Aussage ist bei 120 Liter korrekt. Vergleicht man jedoch 60 Liter Bio- und 60 Restmüllbehälter, so ist Bergkamen am günstigsten. Ca 50% der Restmüllbehälter sind 60 Liter Behälter.

Der Vorsitzende stellt den CDU-Antrag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die in der Drucksache Nr. 12/1481 unter Ziffer 4.3.6.8 vorgeschlagene Verwendung der prognostizierten Mehreinnahmen aus dem Einwegkunststofffondsgesetz (EWKFondsG) in Höhe von 200.000 Euro wird wie folgt geändert:

- a) Die vorgesehene Schaffung von drei zusätzlichen Stellen (EG 3) im manuellen Reinigungsdienst entfällt.
- b) Die gesamten Mehreinnahmen in Höhe von 200.000 Euro werden zur Entlastung der Gebührenzahler verwendet.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit abgelehnt  
Ja 6  
Nein 7  
Enthaltung 3

Sodann stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag der Vorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die Gebühr bzw. den Höchstsatz der Vorausleistung für die Beseitigung von Restabfall gemäß § 5 Abs. 1 sowie die Gebühr bzw. den Höchstsatz der Vorausleistung für die Beseitigung von organischen Abfällen gemäß § 5 Abs. 2 so festzusetzen, wie sie der Erstschrift der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 7  
Nein 6  
Enthaltung 3

**Tagesordnungspunkt 6:**

**Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren  
hier: 4. Änderung**

**Vorlage: 12/1482**

Herr Toschläger erläutert die Beschlussvorlage.

Fragen zur Kostenentwicklung werden durch die Betriebsleitung beantwortet.

Auf Hinweis von Herrn Hindemitt (CDU) fehlen auf der Seite 3 die Angaben bei den kalkulatorischen Zinsen.

Durch die Betriebsleitung ist dies bereits im Rat der Stadt Bergkamen am 12.12.2024 erfolgt.

Herr Wehmeier (CDU) schlägt vor, die Beschlussfassung auf den 12.12.2024 (Ratssitzung) zu vertagen und fragt, ob die Mitglieder damit einverstanden sind. Es erfolgt kein Widerspruch.

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgt in der kommenden Sitzung des Rates der Stadt Bergkamen.

**Abstimmungsergebnis:** Beratung und Beschlussfassung verschoben

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Beschluss des Wirtschaftsplanes 2025 des EntsorgungsbetriebBergkamen**

**Vorlage: 12/1483**

Herr Toschläger erläutert die Vorlage.

Herr Hindemitt (CDU) hätte gerne gewusst, warum die Zahl der Mitarbeiter (EG3 Stellen) von 9 auf 14 steigt.

Durch die Betriebsleitung wurde die Frage im Rat der Stadt Bergkamen am 12.12.2024 beantwortet.

Herr Wehmeier schlägt vor, auch hier die Abstimmung auf den 12.12.2024 (Ratssitzung) zu vertagen und fragt, ob die Mitglieder damit einverstanden sind. Es erfolgt kein Widerspruch.

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgt in der kommenden Sitzung des Rates der Stadt Bergkamen.

**Abstimmungsergebnis:** Beratung und Beschlussfassung verschoben

**Tagesordnungspunkt 8:**

**Aktueller Sachstandsbericht Breitbandausbau Kamen, Bönen und Bergkamen  
Vorlage: 12/1504**

Herr Jonas erläutert den Sachstandsbericht des BBB anhand einer Präsentation.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 9:**

**Beschluss des Wirtschaftsplanes 2025 des Eigenbetriebes BreitBand Bergkamen  
Vorlage: 12/1489**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes BreitBand Bergkamen (BBB), so wie er als Anlage dieser Vorlage beigefügt ist.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 10:**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 11:**

**Anfragen und Mitteilungen**

Anfragen:

Es werden keine Anfragen gestellt.

Mitteilungen:

Frau Diebel stellt anhand einer Präsentationsfolie die „Familie Mustermann“ vor. Hierin werden die Belastungen einer Durchschnittsfamilie (2 Erwachsene und 2 Kinder) für die Grundbesitzabgaben (Abwassergebühren, Müllabfuhrgebühren sowie Grundsteuer B) aufgezeigt.

Stephan Wehmeier  
Vorsitzender

Yvonne Schlamming  
Schriftführerin